

Die Klarinette

Die moderne Klarinette entstand um 1720 herum, ihr Vorgänger war die Schalmei.

Die Klarinette gehört zu den Holzblasinstrumenten, es gibt sie in verschiedenen Grössen, wobei die am häufigsten gespielte die B-Klarinette ist.

Die Klarinette besteht aus fünf Teilen: aus dem Mundstück, dem «Fässchen», zwei Klappenteilen und dem Schalltrichter. Durch die schmale Öffnung zwischen Mundstück und Blatt wird hindurch geblasen. Dadurch wird das Blatt in Schwingung gesetzt, was den Ton erzeugt. Mit den Klappen werden die Tonhöhen bestimmt. Das Rohr besteht aus dunklem Ebenholz.

Viele Komponisten haben seit der Entstehung der Klarinette klassische Musik für sie geschrieben. Auch im Jazz, in der Volks- und Blasmusik ist sie vertreten.

Empfehlenswert ist ein Mietkauf, bei dem mit einer Miete von ungefähr 40 bis 50 Franken/monatlich gerechnet werden muss.

